

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

12.05.2012

Miteinander – per Satellit und Internet

Im CVJM-Haus am Wollmarkt treffen sich heute Frauen und Männer verschiedener Konfessionen

Von Wolfgang A. Jünke

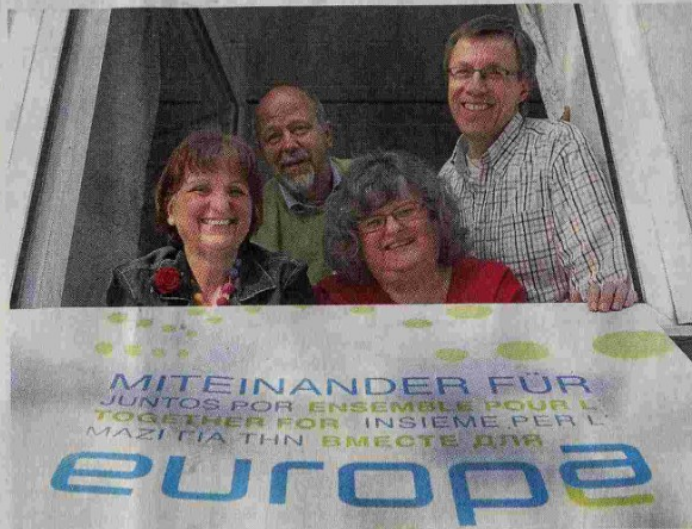
„Miteinander – wie sonst“ ist ein europaweites Netzwerk von katholischen, evangelischen, orthodoxen und freikirchlichen Bewegungen und Gemeinschaften.

Sie arbeiten zusammen zum Schutz des Lebens, der Familie und der Umwelt, für eine gerechte Wirtschaft, für Solidarität mit Benachteiligten und für den Frieden. Jeder bringt dazu seine eigene Begabung und seine Spiritualität ein.

Grundlegender Gedanke ist dabei, dass verbindende Werte und Engagement stärker sind als alles trennende. Ausgangspunkt war die 1999 unterzeichnete gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre zwischen den lutherischen und katholischen Kirchen Deutschlands.

Seit 2004 schlossen 170 Bewegungen und Gemeinschaften ein „Bündnis der gegenseitigen Liebe im Sinne des Evangeliums“.

Nationale und europäische Treffen haben seither das Netzwerk gestärkt und erweitert. In diesem Jahr findet am 12. Mai ein Europakongress in Brüssel statt. Dabei wird über die Frage einer gerechteren Wirtschaft diskutiert, sowie über die



Adelheid Hopper (von links), Reinhart Paschwitz (beide CVJM), Christina Rudert (Fokolare) und Rainer Hopper (CVJM) haben das Braunschweiger Treffen organisiert.
Foto: Peter Sierigk

Integration von Randgruppen und Asylanten. Weiterhin gibt es Aktionen zum Schutz des Lebens, auch werden Umwelt- und Friedensprojekte vorgestellt.

Ab 17 Uhr schalten sich per Satelliten- und Internetübertragung dann

zahlreiche regionale Treffen live hinzu.

In Braunschweig haben Mitglieder der katholischen Fokolarbewegung aus Groß Schwülper und Wolfsburg zusammen mit dem Braunschweiger CVJM (Christlicher Verein Junger

Menschen) ein solches Zusammenkommen organisiert. Es beginnt heute Nachmittag um 15 Uhr im Haus Wollmarkt 9.

Rainer Hopper: „Für uns als CVJM Braunschweig ist so ein regionales Treffen quasi ein Testballon. Wir freuen uns auf die Begegnung mit den katholischen Geschwistern aus der Fokolar- und der Schönstatt-Bewegung.“ Christina Rudert ergänzt: „In einer Zeit, in der Individualismus und Selbstverwirklichung groß geschrieben werden, ist es mir wichtig, der Welt ein Zeugnis von Gemeinschaft zu geben. Und was ist da überzeugender als ein Miteinander von Christen verschiedener Richtungen?“

Ulla Germer möchte einen gemeinsamen Weg gehen „in einem Dialog der Liebe, des Gebetes und der Theologie.“ Adelheid Hopper blickt schon auf frühere Begegnungen in Stuttgart zurück, die sie ermutigend fand: „Deshalb ist es mir wichtig, auch hier vor Ort Kontakte aufzunehmen“.

SERVICE

Treffen Miteinander – wie sonst
CVJM, Wollmarkt 9,
38100 Braunschweig
Beginn: Samstag ab 15 Uhr.